

WALDORF
100

LEARN
TO CHANGE
THE WORLD

Theater im Zelt

2.–8. Juni 2019 im Zirkus CABUWAZI



- >> Die automatische Prinzessin
- >> Generation Club
- >> Zwischenwelt
- >> Die Teilung der Erde
- >> Eurythmie im Zirkuszelt
- >> Die Purpurrote Blume
- >> Aus dem Drama Workshop
- >> Einer flog über das Kuckucksnest

Herzlich Willkommen zum Theaterfestival im Zirkuszelt!

Den Klassenspielen wird auf dem Tempelhofer Feld eine zentrale Bühne im Zelt von CABUWAZI geboten. Mit täglich wechselndem Programm präsentieren die SchülerInnen der Waldorfschulen und Waldorfeinrichtungen aus Berlin und Brandenburg ihre Theaterprojekte. Insgesamt nehmen über 400 SchauspielerInnen teil, meist im Alter von 14 und 18 Jahren. Zu sehen sind ambitionierte Inszenierungen samt Bühnenbild, Theaterbeleuchtung und liebevoll geschneiderten Kostümen. Im März startete bereits die erste Festivalwoche. Auch die zweite Woche im Juni verspricht sehr spannend zu werden. Nutzen Sie die Chance, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam das 100-jährige Waldorfjubiläum zu feiern. Das Theaterfestival bietet die Gelegenheit, uns als Teil der Waldorfgemeinschaft zu begegnen und Menschen aus anderen Waldorfschulen kennenzulernen.

Wir möchten uns herzlich bei den SchülerInnen und teilnehmenden Schulen bedanken. Ein besonderer Dank geht an die SpielleiterInnen, KlassenlehrerInnen und alle ehrenamtlichen HelferInnen aus der Elternschaft. Vielen Dank an die Landesarbeitsgemeinschaft der Waldorfschulen in Berlin und Brandenburg, die das Projekt stellvertretend für alle Waldorfschulen auf Landesebene getragen hat. Für die tolle Gastfreundschaft von CABUWAZI am Standort Tempelhof möchten wir uns sehr bedanken. Im Namen aller, die mitgeholfen haben das Theaterfestival zu ermöglichen, bedanken sich Valentin Albersmann und Dorothee Kionke.



Eintritt frei – Spenden erbeten

Aufführungsort >> Zirkus CABUWAZI,
Tempelhofer Feld, Columbiadamm 84, 10965 Berlin



Die automatische Prinzessin – Fantastische Fabeln aus 1001 Nacht

Werkstatt-Inszenierung von Henry Mason

Sonntag, 2. Juni 2019, 19:00 Uhr

8. Klasse, Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Regie: Emily Erdmann, Klassenlehrer: Valentin Albersmann

Diese Geschichte aus 1001-Nacht erzählt von einer gefährlichen Reise an sonderbare Orte: Taucht ab zum Meeresgrund und zur Schlangenhöhle, berichtet von der Waq-Waq-Insel mit Dämonen und einer Messingstadt mit kaputten Automaten.

Als der junge Kalif aber an die Macht kam, flüsterte der böse Zauberer ihm heimtückisch zu und verwandelte die Prinzessin in einen willenlosen Automaten. Als bald verbot der junge Kalif allen Frauen Geschäfte zu machen und Handel zu treiben. Die Palastwachen schlossen die Läden und vertrieben die Marktfrauen. Die Schwestern flohen auf ein Schiff und segelten ins Abenteuer. Der riesige Vogel Rokh verschleppte Mabubah und Shadiyyah erlitt Schiffbruch. Auf ihrer Reise begegneten sie einem skurrilen Sofa, einer krächzenden Möwe, einem als Orakel sprechenden Kopf, dem schönen Feuer-Dschinn und schließlich der automatischen Prinzessin Laila.

Was die Geschichtenerzähler zu berichten haben, hört der neugierige Kunde im Wunderladen aufmerksam zu. Er taucht ein in die zauberhafte Welt und erfährt, wie der Bann des bösen Zauberers gebrochen und die Prinzessin befreit wird.

Generation Club eine performance

Generation Club – eine Performance

Montag, 3. Juni 2019, 19:00 Uhr

Abschlussklasse, Emil Molt Akademie

Regie: Rabea Kiel

Wir, die Berliner Jugend, finden in den Clubs der Großstadt unsere Zuflucht. Hier beginnen wir gemeinsam das Ritual, wir lassen die alte Welt zurück und feiern die „Sonderwelt“: den Ausstieg, die Grenzüberschreitung. Jede/r darf sein wer er/sie möchte, jede/r bekommt eine zweite, dritte oder vierte Chance. Hier gibt es keine Zeit, keinen Zeitdruck. Wir tanzen, Stunden, Nächte, tagelang. Wir verschwenden uns, gemeinsam im Rhythmus, gegen die Erinnerung an Leistungsdruck und Individualitätszwang. Wir schwingen die Hüften, gönnen uns einen Kuss, rebellieren gegen die Einsamkeit, verausgaben unsere Körper und kommen endlich an im „Hier und Jetzt“. Willkommen in unserem Club der Träume. Ob die Türsteher*innen dich reinlassen, können wir dir noch nicht garantieren, aber versuchen solltest du es auf jeden Fall, denn:

„Berlin is for dreamers – believers in change – even when we don't know how to – we just experiment. Utopia is here where the magic happens – like a child scientist naive and mad – Berlin is for dreamers – trusting in life that in the midst of the chaos – we will survive. Love will survive – oohoo oohoo – love will survive – oho – love will survive!“ (Song von Alice Rose)

Zwischenwelt

von Nicole Jansen

Dienstag, 4. Juni 2019, 19:00 Uhr

8. Klasse, Emil Molt Schule

Regie: Nicole Jansen

Malou und ihre Freunde geraten zwischen Licht und Schatten. Muss eine der beiden Seiten zerstört werden, um der anderen das Überleben zu sichern? Oder kann es Malou gelingen, die Gegensätze zu verbinden? Wer aber ist der weiße Patròn? Und – wird Malou ihren Bruder und ihren Vater wiederfinden?



Die Teilung der Erde

Die Teilung der Erde

nach Friedrich Schiller

Mittwoch, 5. Juni 2019, 17:00 Uhr

12. Klasse, Parzival-Schule

Klassenlehrerin: Susanne Güthler

Klassenspiel
der 12. Klasse
Parzival-Schule
Berlin

„Denn, um es endlich auf einmal herzusagen, der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Friedrich Schiller (Über die ästhetische Erziehung des Menschen, 15. Brief).

In der Ballade geht es um das Irdische und das Himmlische, um das materielle und das künstlerisch, kreative Leben. Das Eine und das Andere hat seine tiefe Berechtigung.

Das irdische Leben wird in den verschiedenen Berufen wie Ackermann, Jäger, Kaufmann, Abt und König dargestellt. Der Poet, der Zeus Teilung der Welt und damit das Irdische verpasst hat, drückt das künstlerische Element aus. Und wie Zeus am Schluss sagt: „Willst du in meinem Himmel mit mir leben, so oft du kommst, er soll dir offen sein.“

Mit dieser großzügig einladenden Geste werden wir ermutigt, nicht im Materiellen zu verharren, sondern offen zu bleiben, uns selbst mehr zuzutrauen, die Fantasie ins Leben mit einzubeziehen und damit den Bezug zum Himmlischen nie zu vergessen. Der Himmel ist offen für alle, so wie die Welt auch für uns alle da ist!

Nach
Friedrich Schiller

Aufführung am
5 Juni 2019 um 17:00 Uhr

Cabuwazi Zirkus
Columbiadamm 84
10965 Berlin

Waldorf 100 Eurythmie im Zirkuszelt

Aufführung der Eurythmie-Studenten

Variationen von L. v. Beethoven
Textfragmente von Karoline von Günderrode
und vieles mehr ...

Ort: CABUWAZI
Tempelhofer Feld
Columbiadamm 84 • 10965 Berlin

Mittwoch 5. Juni 2019
17.00 Uhr

SCHULE FÜR EURYTHMISCHE ART UND KUNST BERLIN

Argentinische Allee 23 | 14163 Berlin | Tel +49 30 802 63 78
www.eurythmie-berlin.de | mail@eurythmie-berlin.de

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Auszüge aus dem Abschlussprogramm des Diplomkurses

Mittwoch, 5. Juni 2019, 17:00 Uhr
Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin
Schulleiter: Alois Winter

Ludwig van Beethoven – aus „32 Variationen in c-moll“
Karoline von Günderrode – aus "Ein apokalyptisches Fragment"

Die Studierenden der Eurythmieschule Berlin präsentieren ein kurzweiliges Programm aus temperamentvollen Variationen von Ludwig van Beethoven und Textfragmenten von Karoline von Günderrode.

L. v. Beethoven komponierte sein Variationswerk über ein eigenes Thema im Jahr 1806 – mit 36 Jahren. In einer Zeit also, wo er sich seiner fortschreitenden Gehörschwäche und der damit verbundenen Außenseiterrolle, die auf ihn zukam, sehr bewusst war.

Karoline von Günderrode wählt im Jahr 1806 den Freitod mit 26 Jahren. Sie zählt zu den jungen Frauen, die um 1800 ihr Lebensgefühl literarisch hervorheben.

Der Diplom-Kurs fügt klassisch-romantische und moderne Highlights aus dem Abschlussprogramm hinzu. Als ein vier-sprachiger Kurs wird diese Vielfältigkeit sich auch in der Präsentation widerspiegeln. Toneurythmisch wird ein Bogen von Klassik, Romantik bis zur Moderne gespannt. Lauteurythmisch arbeiten der Abschlusskurs an heiteren, mehrsprachigen Gedichten bis zu Balladen und düsteren modernen Gedichten.



DIE PURPUR- ROTE BLUME

**6.6.2019
19:00 Uhr**

**Regie: Jobst Langhans
Schauspiel: Julia Borg-
meier, Tonia Fechter
Elisabeth Taraba**

THEATER
für jung und alt

Die Purpurrote Blume

nach einem russischen Märchen

Donnerstag, 6. Juni 2019, 19:00 Uhr

Studentinnen des Michael Tschechow Studio Berlin

Regie: Jobst Langhans

Ein Kaufmann begibt sich auf eine weite Reise und möchte seinen Töchtern etwas mitbringen. Mascha wünscht sich ein goldenes Diadem, Tanja einen kristallinen Spiegel und Aljonuschka wünscht sich die purpurrote Blume, die schönste Blume auf der ganzen Welt! Der Kaufmann bereist die Weltmeere und viele ferne Länder, doch die purpurrote Blume ist nirgends zu finden. Schließlich gelangt er in ein verwunschenes Schloss, findet die purpurrote Blume und muss sie beinahe mit dem Tod bezahlen. Nur Aljonuschka kann ihn jetzt noch retten ...

„Die Purpurrote Blume“ ist ein bildgewaltiges und phantasiereiches Märchen. Die Geschichte ist die russische Version von „Die Schöne und das Biest“ mit viel Herz und wenig Disney.

Die drei Schauspielerinnen sind ehemalige Waldorfschülerinnen und haben nach der Schule am Michael Tschechow Studio Berlin Schauspiel studiert. Den Hintergrund ihrer Arbeit bildete der 2. Vortrag aus der "Allgemeinen Menschenkunde" von Rudolf Steiner, in dem er u. a. die Begriffe "Phantasie" und "Imagination" bewegte. Aus dieser Forschungsarbeit heraus entstand das Theaterstück „Die Purpurrote Blume“.

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Molière
Les Fourberies de Scapin

DRAMA WORKSHOP

der 11. Klasse

William Shakespeare
Romeo & Juliet
Taming of the Shrew
The Merry Wives of Windsor

07. Juni 2019 um 19:00

Zugast beim Theater im Zirkuszelt
auf dem Tempelhofer Feld, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

Aus dem Drama Workshop

(in engl. und franz. Sprache)

Freitag, 7. Juni 2019, 19:00 Uhr

11. Klasse, Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Regie: Jürgen Matzat

LehrerIn: Tilman Janke (E), Agnes Kuhs (F)

„Romeo and Juliet“ von William Shakespeare

„Romeo and Juliet“ ist wohl das berühmteste Theaterstück Shakespeares: die Geschichte einer verbotenen Liebe. Zwei heillos zerstrittene Familien zwingen die beiden Liebenden Romeo und Juliet zu einem ständigen Versteckspiel mit fürchterlichen Folgen ...

„The Merry Wives of Windsor“ von William Shakespeare

Zwei nicht mehr ganz so junge Frauen, Mrs. Page und Mrs. Ford, bekommen praktisch zeitgleich einen Liebesbrief von dem alternden „Womanizer“ John Falstaff. Die beiden sind selbstverständlich empört über diese Anmaßung und hecken einen Plan aus, um ihn reinzulegen ...

„Taming of the Shrew“ von William Shakespeare

Zwei Schwestern, Bianca und Kate, verbringen mit ihrer verschrobenen Tante Baptista Ferien in einem Hotel in Italien. Die kokette Bianca darf allerdings nur ausgehen, wenn ihre ältere Schwester Kate auch von einem jungen Mann ausgeführt wird. Diese lässt jedoch niemanden an sich heran ...

„Le Fourberies de Scapin“ von Molière

Der Vater Argante hat für seinen Sohn Octave schon eine Frau ausgewählt. Doch während er auf Reisen ist, hat der Sohn eine andere geeliebt. Nun kommt der Vater zurück, der Sohn bittet Scapin, ihm aus der Klemme zu helfen. Scapin ist allerdings gerissen – und ein Gauner ...

DALE WASSERMANN

EINER FLOG UEBER DAS KUCKUCKSNEST



Klassenspiel der 12. Klasse
Waldorfschule Maerkisches Viertel

Treuenbrietzener Str. 28 Tempelhofer Feld Zirkus Cabuwazi

Do.: 06.06.2019

Sa.: 08.06.2019

Fr.: 07.06.2019

19 Uhr

19 Uhr

Einer flog über das Kuckucksnest

von Dale Wasserman

Samstag, 8. Juni 2019, 19:00 Uhr

12. Klasse Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Regie: Fridjof Vareschi

Um nicht ins Gefängnis zu müssen, lässt sich Randle Patrick McMurphy stattdessen in eine psychiatrische Anstalt einweisen. Dort ist es allerdings anders als erwartet, und schon nach kurzer Zeit rebelliert McMurphy gegen die Oberschwester Ratched, da er ihre Methode nicht für die richtige hält. Das verschafft ihm Ansehen bei den Insassen, doch McMurphy hat kaum eine Chance gegen das System ...

Aufführungsort >> Zirkus CABUWAZI
Tempelhofer Feld
Columbiadamm 84
10965 Berlin

Gestaltung: stilgruppe | Visuelle Konzepte, www.stilgruppe.com;
Gestaltung unter Verwendung des Waldorf 100 Designs von wandelburg,
www.wandelburg.de

WALDORF
100

**LEARN
TO CHANGE
THE WORLD**



Landesarbeitsgemeinschaft
der Waldorfschulen
Berlin-Brandenburg
im Bund der Freien Waldorfschulen



www.waldorf.net